



NIEDERSCHRIFT

über die 3. öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 27. April 2021, um 19.00 Uhr,
in der Mittelschule Weer, Aula

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, BGM-Stv. Klaus Mark, GV Hans Haim, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichhof, Hannes Tusch, Helmut Jäger, Thomas Unterlechner (ab 19:15 Uhr), Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, René Schrettl, Andrea Partl

Entschuldigt: niemand

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, begrüßt die anwesenden Zuhörer sowie 3 Vertreter der Feuerwehr Weer (siehe TO-Punkt 2 b) und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die Schutzmaßnahmen aufgrund der 4. COVID-19-SchuMaV (2-Meter-Abstand, FFP-2-Masken) und bittet um entsprechende Beachtung. Er erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es Anträge/Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung gibt.

2. Bericht des Bürgermeisters

a) gemeindeübergreifende Kinderbetreuung mit den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg

Er verweist auf den gefassten Grundsatz-Beschluss vom 29.05.2019 (TO-Punkt 8) und berichtet von diversen Überlegungen und Gesprächen (zB mögliche Gründung eines Gemeindeverbands, Besuch im Wipptal). Aktuell müsse auf konkrete Entscheidungen der Gemeinde Kolsass zugewartet werden.

b) Feuerwehr Weer (geplanter Ankauf eines neues Tanklöschfahrzeugs)

Er bittet die 3 anwesenden Vertreter der Feuerwehr (Unterlechner/Geisler/Sturm) um Vorstellung des Projekts:

Andreas Sturm präsentiert am Beamer sehr detailliert die Grundzüge des Feuerwehrwesens sowie den geplanten Ankauf des TLFA 3000: Das aktuelle Fahrzeug ist mittlerweile 27 Jahre im Einsatz, die Feuerwehr möchte weiterhin effizient arbeiten und empfiehlt einen Fahrzeugtausch. Er nennt Gründe für diesen Modelltyp, ebenso die auf die Gemeinde zukommenden Kosten von rund € 200.000,00 (Gesamtanschaffungskosten € 450.000,00 abzüglich geschätzter Förderungen Land/Feuerwehrverband/Zuzahlung Kameradschaftskassa/"Kroatien-Hilfe" usw.).

Der Beschaffungsvorgang soll über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) abgewickelt werden, die Lieferzeit beträgt 1,5 – 2 Jahre. Hannes Unterlechner erwähnt zudem, dass die Zahlung erst bei Fahrzeugübergabe zu leisten sei.

Der BGM bedankt sich für den umfangreichen Vortrag und meint, dass in dieser Sitzung keine Entscheidung fällt. Er schlägt daher eine weitere Diskussion im GV bzw. GR vor.

GV Maria-Luise Reichholf bittet die Feuerwehr um Übermittlung einer Auflistung aller Fahrzeuge. Thomas Geisler verweist auf eine gemeinsame Sitzung mit der Amtsstube im Jahr 2018, bei der diese Liste bereits erstellt wurde.

BGM-Stv. Klaus Mark bedankt sich ebenfalls für die professionelle Präsentation und hinterfragt die „Kroatien-Hilfe“. Ebenso möchte er wissen, ob auch ein Fahrzeughersteller aus Tirol bei der Ausschreibung in Frage käme. Hannes Unterlechner antwortet, dass das eine Aktion des Landes Tirol sei, bezüglich der 2. Frage verweist er auf die BBG-Ausschreibungsvorgaben.

c) WLW-Projekt (Generelles Projekt Weerbach)

Ende April hat das Verhandlungsgespräch mit dem Bundesministerium stattgefunden. Jede der 4 Gemeinden beteiligt sich an den Kosten mit 7 %, die Gemeinde Weer hat demnach für die kommenden 15 Jahre jeweils rund € 70.000,00 zu budgetieren. Abschließend erwähnt er noch den lobenswerten Vorschlag seines Amtskollegen aus Weerberg, Gerhard Angerer: Abwicklung des Projekts über eine Interessentengemeinschaft, ggf. mit touristischen (Nach-)Nutzung.

3. Beschlussfassung über die Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2021

AL Josef Haim erklärt in Kürze die Änderungen im Vergleich zur Eröffnungsbilanz, welche in der GR-Sitzung vom 17.12.2021 (TO-Punkt 3) beschlossen wurde. Die Änderungen seien aufgrund von Vorgaben der Aufsichtsbehörde erforderlich gewesen: zB Änderung Eigenkapital-Anteil Schiliftbeteiligung Kolsassberg, Nacherfassung Wasser-/Kanalanschlussgebühren bis ins Jahr 2002 zurück, Erfassung Abfertigungsvorsorge Mitarbeiter.

BGM Markus Zijerveld verlässt den Sitzungsraum und BGM-Stv. Klaus Mark übernimmt für die Beschlussfassung der Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2021 den Vorsitz.

BGM-Stv. Klaus Mark ist der Meinung, dass die Darstellung von Gemeindevermögen sehr wichtig sei und auch künftig für weitere Entscheidungen (zB Förderungen Bund/Land) als Grundlage gesehen werde. Er erwähnt noch einmal den möglichen Berichtszeitraum von 5 Jahren ab der erstmaligen Beschlussfassung (sohin bis zum 17.12.2026) und möchte wenn notwendig weitere Änderungen rechtzeitig durchführen lassen. Abschließend bedankt er sich bei AL Josef Haim und Ursula Schöser für die geleistete Arbeit.

Beschluss: BGM-Stv. Klaus Mark beantragt, die Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2021 zu genehmigen.

Beschlussfassung: einstimmig

Der BGM wird wieder ins Sitzungszimmer gebeten.

BGM-Stv. Klaus Mark gibt das Ergebnis bekannt und bedankt sich in diesem Zuge noch einmal bei allen Beteiligten.

4. Bericht über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2020

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an das Mitglied des Überprüfungsausschusses, GR Mag. Hannes Tusch. Dieser bringt stellvertretend für Obfrau GV Maria-Luise Reichholf den Prüfbericht über die am 22.03.2021 durchgeführte – gesetzlich verpflichtende – Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2020 zur Kenntnis.

Besonders erwähnen möchte er das positive Jahresergebnis von € 348.000,00 sowie den niedrigen Verschuldungsgrad der Gemeinde Weer von 3,99 % zum 31.12.2020 (nunmehr gestiegen durch die Darlehensaufnahme für das Neubau Gemeindehaus).

BGM Markus Zijerveld bedankt sich beim Ü-Ausschuss für den Bericht sowie die Überwachung des Budgets und gibt abschließend bekannt, dass er mit der finanziellen Lage der Gemeinde Weer zufrieden ist.

GV Maria-Luise Reichholf als Obfrau bedankt sich ebenfalls bei ihren Mitgliedern GV Josef Oblasser und GR Mag. Hannes Tusch für das gegenseitiges Vertrauen und die Verlässlichkeit.

5. Diskussion und Beschlussfassung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 gegenüber dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020

AL Josef Haim erläutert die wesentlichen Abweichungen im Rechnungsabschluss 2020 und verweist auf die Ergebnisse der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses am 22.03.2021.

BGM Markus Zijerveld bestätigt ebenfalls, dass die Pandemie im Jahr 2020 glücklicherweise keine allzu großen Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen hatte. Die Kommunalsteuereinnahmen blieben relativ stabil, ebenso flossen Corona-Ausgleichszahlungen des Landes unmittelbar nach deren Ankündigung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt sämtliche Über- und Unterschreitungen, wie bereits von AL Josef Haim ausgearbeitet/präsentiert und in der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses am 22.03.2021 besprochen wurde.

Beschlussfassung: einstimmig

6. Diskussion und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Der Überprüfungsausschuss schlägt vor, die vorgelegte Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Bürgermeister zu entlasten, da es keinen Grund zu Bedenken gibt.

BGM Markus Zijerveld verlässt den Sitzungsraum und BGM-Stv. Klaus Mark übernimmt für die Beschlussfassung der Jahresrechnung den Vorsitz.

Beschluss: BGM-Stv. Klaus Mark beantragt, die Jahresrechnung 2020 wie vorgelegt zu beschließen und BGM Markus Zijerveld zu entlasten.

Beschlussfassung: einstimmig

Der BGM wird wieder ins Sitzungszimmer gebeten.

BGM-Stv. Klaus Mark gibt das Ergebnis bekannt. Für die gute Zusammenarbeit bedankt er sich beim Bürgermeister, ebenso freut ihn das Nettoergebnis von € 348.000,00. Den Dank richtet er auch an AL Josef Haim und Ursula Schöser sowie den Überprüfungsausschuss.

BGM Markus Zijerveld bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Seiner Meinung nach habe sich der Ort gut weiterentwickelt und wird es künftig noch mehr tun. Er bittet, dass die Gemeinderäte auch die letzten Monate vor der GR-Wahl im Feber 2022 im Sinne der Bevölkerung weiterarbeiten und dass der Dorfplatz als eines der Großprojekte dieser GR-Periode noch heuer abgeschlossen wird. Ebenso dankt er in diesem Zuge seinem Stellvertreter für das gute Verhandlungsgeschick und die Unterstützung in den letzten Jahren betreffend Bedarfszuweisungen, denn ohne diese Mittel hätte die Gemeinde Weer viele Projekte nicht realisieren können.

7. Bericht und Beschlussfassung zum Projekt „Dorfplätze“

BGM Markus Zijerveld verweist auf Festlegungen in der GR-Sitzung vom 13.04.2021 (TO-Punkt 10) und übergibt das Wort an seinen Stellvertreter.

BGM-Stv. Klaus Mark nennt als erstes die bisher angefallenen Kosten von fast 1 Mio. Euro für die Gestaltung aller Dorfplätze, ebenso nennt er noch ausstehende Arbeiten (Kunstobjekt, Vermessungen, Verträge usw.). Das gesamte Projekt liege im Budgetrahmen, weitere € 250.000,00 würden beispielsweise noch für den Höglplatz bzw. die Verkehrsberuhigung entlang der Dorfstraße (von der Steixner-Kreuzung bis zur Pfarrkiche) zur Verfügung stehen.

In Folge verteilt er eine überarbeitete Tischvorlage mit Empfehlungen/Vorschläge der Arbeitsgruppe zu den einzelnen Plätzen:

- **Funpark:** Verlängerung des Pachtvertrags mit der Agrargemeinschaft Archenwald um weitere 4 Jahre (Anlehnung an Pachtvertrag Tennis). Weitere Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen laut Tischvorlage.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass der Pachtvertrag jedenfalls um 4 Jahre verlängert werden soll.

- **Sportplatz Mittelschule Weer:** öffentliche Nutzung mit geregelten Öffnungszeiten (MO – FR von 14 bis 18 Uhr, Tor-/Zaunproblematik ist noch zu lösen)
- **Sportplatz Kolsass:** öffentliche Nutzung des Platzes ermöglichen, Gespräch mit allen Bürgermeistern ist zu führen
- **Kinderspielplatz Kinderzentrum:** keine Änderungen erforderlich
- **Dorfplatz:** Trampolin übersiedeln – stattdessen Sandkiste, Regeln für Benützung der Plätze bzw. Spielgeräte aufstellen

GV Hans Haim erkundigt sich bei BGM-Stv. Klaus Mark, ob es bereits ein Gespräch mit Familie Wechselberger gegeben hat. Dieser verneint, weil er vorher das Thema im Gemeinderat vorstellen möchte, dann werde er das Gespräch aber suchen.

BGM Markus Zijerveld ist der Meinung, dass das Klettergerüst und die Sandkiste eine gewisse Altersschicht (= Kleinkinder) ansprechen. Dadurch wäre der Bereich nicht mehr als „Jugendtreff“ attraktiv. Mit dem Trampolin sei ein Hotspot (für Jugendliche) geschaffen worden. Für ihn ist fraglich, ob der Gemeinderat es zunächst mit dem Aufstellen von Benützungsregeln fürs Trampolin versucht oder sofort entfernen will.

GV Maria-Luise Reichholf möchte nicht, dass der Dorfplatz auf bestimmte Altersgruppen reduziert wird, es soll ein Treffpunkt für alle sein. Sie setzt sich klar dafür ein, dass es Regeln und auch Benützungszeiten braucht. Allerdings müsse auch deren Einhaltung überprüft werden.

GR Gerda Sturm wiederholt, dass das Trampolin ein Highlight sei. Sie könne sich das auch an anderer Stelle gut vorstellen (Höglplatz, Funpark), da man auch für Kinder in der Altersgruppe 10-15 dringend etwas anbieten müsse.

GR Andreas Sparber bzw. die Arbeitsgruppe haben Vorschläge für Benützungsregelungen (Allgemeine Regeln für die Plätze und Benützungsregeln für Spielgeräte) ausgearbeitet. Zudem soll es folgende Öffnungszeiten für Spielgeräte auf allen Plätzen geben: täglich von 09:00 – 12:00 und von 14:00 – 19:30 Uhr. Von dieser Regelung ausgenommen ist der Funpark.

BGM-Stv. Klaus Mark sagt, dass die Info-Tafel zur Geschichte des Dorfplatzes noch ausgearbeitet werde, bei der offiziellen Eröffnung des Platzes könnte sie dann enthüllt werden. Er würde dazu gerne Ortschronist Oswald Arnold miteinbeziehen.

Der Gemeinderat einigt sich außerdem, dass ein Fahrradständer im Bereich hinter dem Kunstwerk aufgestellt wird.

- Waldspielplatz Kuntun: Der Standort kann durch das geänderte WLV-Weerbach-Projekt 2020 nun doch erhalten bleiben. Die kurvige Hangrutsche soll wieder montieren werden.
- Spielplatz Gries: Bis zu 50 Kinder treffen sich dort an manchen Tagen, bislang gab es keine Beschwerden der Nachbarn. 2 KWS-Kletterfiguren sollen aufgestellt werden.

BGM Markus Zijerveld regt zudem an, die morschen Bänke zu tauschen.

- Höglplatz: Er erinnert an die Vorplanung der Fa. Kerschdorfer sowie die bereits getroffene Parkplatz-Vereinbarung mit Erich Schwemberger. Die Arbeitsgruppe möchte diesen Platz weiterplanen, wobei ein Treffpunkt für Radfahrer samt entsprechender Infrastruktur fokussiert werde. Gleichzeitig soll mit professioneller Unterstützung von 2 externen Architekten vom Büro Falch auch die gesamte Dorfstraße von der Steixner-Kreuzung bis zur Pfarrkirche neu überlegt werden (Verkehrsberuhigung) – inklusive Vorplatz beim neuen Gemeindehaus.

BGM Markus Zijerveld schildert, dass bereits ein Gespräch mit beiden Architekten bezüglich Vorplatz Gemeindehaus stattgefunden hat. Für ihn sei klar, dass die Arbeitsgruppe das Projekt vorantreiben kann, allerdings sei auf Personalkapazitäten im Gemeindeamt Rücksicht zu nehmen.

- Platz Archenwald „Marterl“: Platten verlegen (statt Schotter) sowie Montage der KWS-Kletterfigur „Hase“.
- Platz Archenwald „Kurve“: Holzpflocke anbringen, damit Steine nicht hinunterrollen.
- Spielplatz Archenwald: Durch die Gestaltung von insg. 11. Plätzen im Dorf habe eine Entzerrung stattgefunden: Keinesfalls treffen sich alle an einem Platz, sondern verteilen sich im gesamten Dorf, alle Plätze werden zugegebenermaßen sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Als optische/akustische Abtrennung zwischen Spielplatz und dem Grundstück der Familie Kaltenbrunner schlägt BGM-Stv. Klaus Mark Bäume mit Spalier vor (wie beim Platz Archenwald „Kurve“).

GV Maria-Luise Reichholf kontert, dass sie keine Abgrenzung möchte. Ein Spielplatz sei nicht „schlimm“, ihn müsse man nicht verstecken.

Einige Gemeinderäte meinen, dass Bäume/Hecken zu langsam wachsen bzw. äußerst pflegeintensiv seien.

BGM Markus Zijerveld äußert, dass er bereits ein juristisches Schreiben samt klarem Statement der Gemeinde für die Anrainerfamilie aufsetzen hat lassen. Für ihn stehe die Funktion der Trennwand als solche im Vordergrund, weniger das Optische.

Nach erneuter Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass ein Sichtschutz jedenfalls errichtet wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Pachtvertrags „Funpark“ um weitere 4 Jahre sowie die Umsetzung aller Tätigkeiten und Maßnahmen wie oben beschrieben. Die überarbeitete/verteilte Tischvorlage vom 27.04.2021 dient dabei als Grundlage.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Allfälliges

a) GR Gerda Sturm fragt an, ob die Gemeinde Weer den Ankauf von 1-2 Klassenlektüren (jeweils 25 Bücher) für die Mittelschule Weer finanziell unterstützen könnte.

BGM-Stv. Klaus Mark verweist auf den bestehenden Trägerschaftsvertrag zwischen Pfarre, Gemeinde und Schule, der solche Angelegenheiten klar regle.

GV Maria-Luise versteht nicht, wieso sich die Gemeinde Weer darum zu kümmern habe.

b) BGM-Stv. Klaus Mark erkundigt sich erneut über den Status „Feldwege“. Er verweist auf einen GR-Beschluss vom 02.06.2020 (TO-Punkt 6) sowie eine Förderzusage vom Land Tirol in Höhe von jeweils € 72.000,00 in den kommenden Jahren. Da dieses Geld heuer budgetiert ist, bittet er um Umsetzung des Projekts und nennt konkrete Feldwegstrecken.

c) Um 21.35 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 10.05.2021



Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld

angeschlagen am: 10.05.2021

abgenommen am: 25.05.2021